

Kantersieg brachte Ambri-Piotta an die Spitze

-zs- Vor Inangriffnahme des zweiten Durchgangs kam es in der Gruppe 1 der Elite-Junioren nochmals zu einem Führungswechsel: nach Davos und Uzwil nimmt nun Ambri-Piotta den Platz an der Sonne ein, doch sind die Landwassertaler den Tessinern nach wie vor auf den Fersen und wie der Leader ebenfalls mit nur vier Verlustpunkten

belastet. Weiterhin im Vormarsch sind die Junioren des EHC Chur, die mit drei klaren Siegen in den letzten Begegnungen den Anschluss an das Spitzenquartett hergestellt haben, während Arosa durch drei Misserfolge um drei Ränge zurückgefallen ist und jetzt am Schluss des Mittelfeldes aufscheint.

Zieht man bei «Halbzeit» aus dem bisherigen Verlauf des Punktwettbewerbs ein erstes Resümee, so kommt man leider nicht um die Feststellung herum, dass auch die Neueinteilung und vermeintliche Straffung des Meisterschaftsbetriebes bei den Elite-Junioren sichtlich nicht zur erhofften Hebung des Spielniveaus geführt hat und dass das Kräfteverhältnis der einzelnen Mannschaften untereinander weiterhin viel zu unausgeglichen ist. Die Spielstärke einzelner Mannschaften hängt weitgehend davon ab, ob sie von der Möglichkeit, mehrere Spieler über dem Juniorenalter einzusetzen, Gebrauch machen können oder nicht. Dies erklärt zum Teil auch Resultate wie jenes im Spitzenkampf zwischen Ambri-Piotta und Uzwil, in dem der bisherige Tabellenführer mit 19:3 niedergekantert wurde.

Ueber eine recht ausgeglichene Form hat sich bisher der Nachwuchs des HC Davos ausgewiesen, der seinen Spitzenplatz mit einem Sieg über Uzwil erfolgreich verteidigte und mit einem Erfolg im Nachtragsspiel gegen Rapperswil mit dem neuen Tabellenführer Ambri-Piotta punktgleich werden kann.

Am erfolgreichsten von allen drei Bündner Vertretern war in der letzten Zeit Chur, das mit klaren Siegen gegen Küsnacht, Winterthur und Olten sein negatives Torverhältnis in ein positives umwandelte und mit dem Spitzenquartett in Tuchfühlung kam.

Arosa blieb dagegen nach recht gutem Start in seinen letzten sechs Spielen erfolglos und ist dadurch immer weiter zurückgefallen, ohne dass die Lage allerdings für die Schanfigger vorläufig beunruhigend wäre, denn bis auf weiteres können sie vom Kapital aus ihrer guten Startphase zehren.

Die Resultate der letzten Spiele

Basel — Rapperswil 3:0, Olten — Arosa 10:1, Ambri-Piotta — Winterthur 8:3, Luzern — Kloten 5:12, Davos — Uzwil 5:3, Chur — Küsnacht 9:2, Rapperswil — Luzern 4:6, Uzwil — Arosa 10:5, Winterthur — Chur 5:14, Küsnacht — Basel 6:6, Arosa — Kloten 0:6, Basel — Luzern 3:5, Ambri-Piotta — Uzwil 19:3, Olten — Chur 6:8.

Die Rangliste der Gruppe 1

| | | | | | | |
|-----------------|----|---|---|----|--------|----|
| 1. Ambri-Piotta | 11 | 9 | 0 | 2 | 101:38 | 18 |
| 2. Davos | 10 | 8 | 0 | 2 | 66:36 | 16 |
| 3. Uzwil | 11 | 3 | 0 | 3 | 82:45 | 16 |
| 4. Kloten | 10 | 7 | 1 | 2 | 71:35 | 15 |
| 5. Chur | 11 | 7 | 0 | 4 | 78:68 | 14 |
| 6. Olten | 11 | 5 | 0 | 6 | 65:63 | 10 |
| 7. Luzern | 11 | 5 | 0 | 6 | 50:62 | 10 |
| 8. Arosa | 12 | 5 | 0 | 7 | 70:72 | 10 |
| 9. Winterthur | 10 | 3 | 1 | 6 | 39:78 | 7 |
| 10. Rapperswil | 10 | 2 | 2 | 6 | 38:61 | 6 |
| 11. Küsnacht | 11 | 2 | 1 | 8 | 33:94 | 5 |
| 12. Basel | 12 | 1 | 1 | 10 | 34:75 | 3 |